

# Großer Einsatz für die Demokratie

Der bundesweit tätige Burgwedeler Verein Apropolis hat für sein Engagement in Berlin den Margot Friedländer Preis erhalten

**BURGWEDEL (ks).** Große Ehre für den gemeinnützigen Verein Apropolis aus Burgwedel: Für sein Bestreben, junge Menschen für die Demokratie zu begeistern, hat der Verein Ende November den erstmals von der Margot Friedländer Stiftung verliehenen Margot Friedländer Preis erhalten. Damit werden Menschen ausgezeichnet, die sich aktiv für Toleranz, Menschlichkeit und gegen Antisemitismus oder Demokratiefeindlichkeit einsetzen.

„Wir haben uns beworben, hätten aber nie gedacht, dass wir da überhaupt eine Chance haben“, sagt die Vereinsvorsitzende Cordelia Nordmann. Sie ist immer noch ganz beflügelt von der Begegnung mit der 103-jährigen Holocaustüberlebenden Margot Friedländer, die den nach ihr benannten Preis selbst übergab. „Sie ist so klein, aber so stark und voller Power“, sagt Nordmann bewundernd.

Insgesamt 275 Bewerbungen hatte es gegeben. Der Verein Apropolis schaffte es als einer von sechs Preisträgern und Preisträgerinnen ganz nach vorn – und erhielt den ersten, mit 10.000 Euro dotierten Preis. Die Jury hatte Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt, die sich „außergewöhnlich engagiert für ein menschliches Miteinander, eine stärkere Demokratie und für die Erinnerung an die Opfer des Holocausts“ einsetzen. Doch was genau macht die Arbeit von Apropolis aus? Und wie funktioniert es eigentlich, junge Menschen in Deutschland für die Werte der freiheitlichen Demokratie zu begeistern – bestenfalls so sehr, dass sie sich selbst engagieren?

Die Vereinsvorsitzende Nordmann berichtet von den Anfängen im Jahr 2017: „Ich habe vier Kinder, meine in Burgwedel wohnende Freundin Désirée



**Große Freude: Margot Friedländer übergibt den Margot Friedländer Preis an den Burgwedeler Verein Apropolis.**  
Foto: Margot Friedländer Stiftung

Behrendt auch. Als das Brexit-Referendum erfolgte, warteten wir, dass dazu in der Schule etwas vermittelt würde. Aber das geschah nicht.“ Beide Mütter hätten beschlossen: „Dann müssen wir eben selbst etwas tun.“ Das taten sie und gründeten im Februar 2017 das politische Forum Apropolis. Apropolis ist die Verkürzung von „apropolis“. Das Wort Polis bezeichnet den Stadtstaat im antiken Griechenland, die erste Demokratie. „Es gibt nicht ‚die da oben‘ und ‚wir hier unten‘. Der Staat, das sind wir alle. Und wir alle können etwas tun“ – so fasst die Vorsitzende zusammen, was der Verein Jugendli-

chen vermitteln will: Demokratie gehört in den Alltag. Und jeder kann sie mitgestalten.

Noch 2019, zwei Jahre nach Gründung des bundesweit tätigen Vereins, hätten viele Jugendliche das Gefühl von Ohnmacht mit Blick auf eine politische Beteiligung gehabt, sagt Nordmann. „Doch 2021 kam da eine enorme Dynamik auf.“ Die Lust von Jugendlichen, sich zu engagieren, sei gewachsen. „Sie sind in jedem Fall interessiert. Was fehlt, sind Tools.“ Dazu gehöre vor allem ein respektvolles Miteinander. „Ich muss nicht der Meinung meines Gegenübers sein“, macht Nordmann klar.

Doch dieses in Ruhe Argumente vortragen zu lassen, wirklich zuzuhören, den Standpunkt des anderen zu durchdenken, darauf komme es an. Vorurteile zu erkennen, aktiv gegen Diskriminierung einzutreten und auch mal richtig zu streiten – all diese Fähigkeiten vermittelt Apropolis, ebenso wie andere sogenannte Future Skills für Demokratie: Quellen prüfen, eine Meinung bilden, fair handeln und Fake News wirksam entgegentreten.

Streitkultur, Diskursfähigkeit und grundlegendes Wissen zur Demokratie vermittelt Apropolis auf drei Arten: Zum einen bietet der Verein Wochenend-

seminare, Tagesworkshops und eine Summer School an. Zum anderen holt er weiterführende Schulen aller Schulformen in ganz Deutschland ins Boot – mit Seminaren und Planspielen, in denen Schülerinnen und Schüler ganz praktisch erfahren, welche verschiedenen Vorstellungen von Gerechtigkeit und Werten es gibt. Das dritte Format „Train the Trainer“ richtet sich mit Bausteinen, die in der praktischen Arbeit eingesetzt werden können, an Lehrkräfte, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen sowie andere pädagogische Fachkräfte. Diese werden zu Multiplikatoren und helfen, möglichst viele Jugendliche einzubeziehen. Seit 2019 hat Apropolis knapp 200 Veranstaltungen durchgeführt, mehr als 3000 Jugendliche erreicht und 38 Lehrkräfte geschult. Langfristig will der Verein jährlich rund ein Drittel aller Jugendlichen in siebten Klassen in ganz Deutschland erreichen. Deshalb liegt der Fokus bis 2028 darauf, die Apropolis-Methode verstärkt in die Schulen zu bringen. Auch eine Evaluation ist unter <https://apropolis.org/> geplant.

Der Margot Friedländer Preis ist auf diesem Weg ein Meilenstein. Der erste Preis, dotiert mit 10.000 Euro, das sei wirklich toll, sagt Nordmann: „Das sind 96 Lehrkräfte, die wir schulen können, und damit fast 2000 Jugendliche, die wir erreichen.“ Unbezahlbar aber sei die Möglichkeit, als Preisträger öffentlich wahrgenommen zu werden und jetzt auch bei größeren Stiftungen um Unterstützung bitten zu können. Dass mit dem Preis die Aufgabe verbunden sei, sich weiter zu engagieren, habe Margot Friedländer ganz deutlich gemacht: „Seid Menschen. Engagiert euch!“

**Angebote von Montag, 16.12. – Samstag, 28.12.2024**

<b>Rinderschmorbraten</b> aus eigener Schlachtung vom Hof Bertram aus Mellendorf.....	100 g	1,79 €
<b>Kaminbraten</b> aus dem Schweinerücken mild gepökelt.....	100 g	1,39 €
<b>Kochschinken</b> mild gesalzen und geräuchert.....	100 g	2,29 €
<b>Hausmacher Mettwurst</b> 30 Tage gereift.....	100 g	2,99 €
<b>Schlesische Weißwurst</b> nach altem Rezept.....	100 g	1,49 €
<b>Geflügelsalat</b> eigene Herstellung.....	100 g	1,79 €

*Das Team der Fleischerei Grimsehl wünscht Ihnen frohliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.*

Tel. (05130) 22 89 · [www.fleischerei-grimsehl.de](http://www.fleischerei-grimsehl.de)

**Fleischerei GRIMSEHL seit 1930**

**Auch im Nahkauf in Fuhrberg!**

**glerups**  
Our passion is felt

**polch**  
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf  
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

**@ Ihr digitaler Draht**  
zum MARKTSPIEGEL auf [www.marktspiegel-verlag.de](http://www.marktspiegel-verlag.de)

## Baumpflanzprojekt der Hannoverschen Volksbank



**Sie pflanzten selbst zahlreiche Bäume (von links): Bezirksförster Hannes Vokuhl, Margarita Reich (Nachhaltigkeitsmanagerin der Hannoverschen Volksbank, Vorstandsvorsitzender Jürgen Wache mit Carlotta, Edward Olson (SDW) und Christian Büchtmann vom Realverband Thönse.**

Foto: Hannoversche Volksbank

**WETTMAR (r/bs).** Schon seit vielen Jahren realisieren die Volksbanken Raiffeisenbanken verschiedenste lokale Projekte rund um den Klimaschutz. Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ bündeln die Genossenschaftsbanken diese unter einem deutschlandweiten Dach. Dabei richten bundesweite Klimaschutzprojekte den Fokus auf den deutschen Wald – denn auch im Hinblick auf die ökologische Nachhaltigkeit gilt: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Vor diesem Hintergrund hat die Hannoversche Volksbank versprochen, in ihrem Ge-

schaftsgebiet für jedes neugewonnene Mitglied einen Baum zu pflanzen. Dieses Versprechen hat die Volksbank im November eingelöst. Dazu hat die Genossenschaftsbank ihre neuen Mitglieder zu einer Baumpflanzaktion in die Nähe von Wettmar eingeladen. Rund 60 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und pflanzten mehrere hundert Bäume.

Jürgen Wache, Vorstandsvorsitzender der Hannoverschen Volksbank, betonte bei seiner Begrüßung der Gäste: „Wir wollen den Wald als CO2-Speicher erhalten und für zukünftige Generationen bewah-

ren.“ Edward Olson von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ergänzte: „Wir haben gemeinsam mit den Volks- und Raiffeisenbanken in den letzten beiden Jahren in ganz Deutschland bereits mehr als eine Million Bäume gepflanzt.

Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für ein gutes Klima.“ Christian Büchtmann vom Realverband Thönse, dem die bepflanzte Fläche gehört, dankte den Anwesenden persönlich für ihren Einsatz: „Sie machen den Wald damit nicht nur gesünder, sondern auch resistenter gegen den Klimawandel.“

**GRAMANN AHRBERG**  
Hannoversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN**

Unsere Festtagsangebote vom 16. - 31. Dezember 2024

<b>Kasseler Lachsbraten</b> von Schweinen aus der Region 100 g   1,29 €	<b>Schlesische Weißwurst</b> nach original schulischem Rezept Stück   1,70 €	<b>Grobe &amp; Feine Streichmettwurst</b> frisch aus dem Rauch 100 g   1,79 €
<b>Schweinefilet</b> das edelste Stück vom Schwein 100 g   1,99 €	<b>Bouillonwürstchen oder Bockwürstchen</b> Stück   1,50 €	<b>Heringssalat</b> fein abgeschmeckt 100 g   1,89 €
<b>Rumpsteak</b> ideal gereift - für ein wunderbar leckeres Weihnachtessen 100 g   3,29 €	<b>Brühwurstaufschnitt</b> verschiedene Sorten NEU - jetzt auch als Geflügelvariante 100 g   1,69 €	<b>Fleischsalat</b> hausgemacht mit besten Zutaten 100 g   1,09 €

**10 Würstchen nach Wahl\* und 1 kg Kartoffelsalat**  
\*Wählen Sie: Bockwürstchen, Bouillonwürstchen oder Schlesische Weißwurst

**nur 20€**

**VIELEN DANK FÜR IHRE TREUE!**

Wir möchten Ihnen von Herzen danken, dass Sie auch in diesem Jahr Teil unserer Fleischerei-Familie waren. Ihre Unterstützung für unsere regionalen Produkte und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedeuten uns sehr viel. Ihre Familie Gramann sowie das gesamte Team von Gramann & Ahrberg

**Am Markt 5 | 30938 Burgwedel | 05139 - 2698**